

Was weiß Rat?

Meine Gänseblümchenunferte „Rasomant“ verlor Blütenblätter, was besonders beim Verpacken förmlich wirkte. — Zwei nahm ich an, daß diese Erscheinung mit der Krankheit des Laudes zusammenhängt und verfuhrte mit Spritzen entgegenzuwirken.

Woran liegt es, daß Cyclamenblumen 3 bis 4 Stunden nach dem Abschnitten welken, obgleich die Blumen gleich in Wasser kommen und die Pflanzen vorher gegossen wurden?

K. Sch. in G.

Ich pflanzte im heutigen Frühjahr ein etwa 20-jähriges Birnspalier an, das vor mehreren Jahren schon einmal unversehrt wurde, aber eine unansehnliche Sorte hervorbringen soll. — In den Wintermonaten schon warf ich die Leitläche ab, welche noch eine größere Anzahl Garnierungsblößen als Jungstücker.

K. K. in R.

Zum Erwärmen von Wasser im Freilandbassin, das etwa 1/2—1 ehm faßt, ist mir ein Schwimmbad mit Heizwasserheizung von der Firma G. Becken, Kippeldberg (Wefer), zum Preise von 4,50 Mm. angeboten worden.

Sie bitten, die mit *GPD gezeichneten Artikel durch die Pressenart den Tageszeitungen zuzustellen

*GPD. Porreegentische

Porreeuppe — ja, die kenne ich, aber Porreegemüse, — gibt es denn das? Jawohl, das gibt es und es ist sogar ein äußerst nahrhaftes, wohl-schmeckendes Gericht. — Die Porreezwiebeln werden von den Burschen und den kühleren, unlaideren grünen Blattstücken befreit, in circa 2 cm lange Stücke geschnitten, gut gewaschen und gespült, und in Salzwasser 5 Minuten im offenen Topf gekocht.

Eine andere Art der Zubereitung ist folgende: Die Porreezwiebeln werden im Ganzen gelassen, in Salzwasser weichgekocht, auf einer länglichen Platte nebeneinander mit geriebener Semmel und zerlassener oder brauner Butter, wie Spargel angerichtet und mit Kartoffelrei gegesht.

Mit diesem überaus arten, wohl-schmeckenden, nahrhaften Gemüse wird die besorgte Hausfrau nicht nur eine angenehme Abwechslung in ihren Fleischgerichten bringen, sondern sie wird damit außerdem ihren Geldbeutel entlasten, da sie eine Fleischbeigabe spart.

Geschäftliches.

Zweierlei: Wohlhabend werden und Gutes tun und das alles für 1.— Mm. kann man erreichen, wenn man ein Vos der Winterhilfe-Verträge kauft.

Prospekt des bekannten Bauhauses S. C. Kröger, Berlin, Friedrichstr. 193, mit einem vollständigen Gesamtplan bei.

Tribo-Papierfenster in der Praxis

Der in Papierfenstern nur Erfolg für verglaste Altbauwohnungen, ist sehr im Fortschritt. Gute Papierfenster sind Kulturhilfsmittel, die in vielen Kulturen dem verglasten Fenster entsprechen überlegen sind.

Die Vorteile beruhen in leichter Abdämpfung des Sonnenlichtes, so daß keine Verbrennungen und Verunsicherungen vorkommen, halbschattigen lebenden Kulturen jenes zerstreute Licht finden, das sie lieben.

Die in den namentlich gezeichneten Abbildungen zum Ausdruck kommenden Ansichten und Urteile sind die Meinungäußerungen der Verfasser Schriftleitung Prof. Dr. E. Obert, Berlin

Preis-Abbau Reform-, Rohr- und Strohdecken. In allen Längen und Breiten. Soll Preise einholen. Reform- und Rohrdecken aus ung. Rohr, dadurch eine bedeutend längere Haltbarkeit.

MARKTBERICHTE

Schnittblumen und Topfpflanzen

Die Lage an den Blumenmärkten ist nach wie vor sehr unbefriedigend, inzwischen ist soviel Flieder herangewachsen und auch aus Holland eingeführt worden, daß Ueberstände unvermeidlich waren.

nach wie vor gerade in Holland als sehr ungünstig angesehen.

Vom Nelkenmarkt

Dem letzten Bericht unseres Spezialberichterstatters ist nicht viel nachzutragen. Es muß immer wieder betont werden, daß die Auslandsblumen dem deutschen Erzeugnis große Konkurrenz machen und daß insbesondere der Großhandel sich allmählich ganz auf die Auslandsware — und das muß ausdrücklich betont werden, mehr wie früher — eingestellt hat.

Das Frühjahr rückt näher, und wenn dann der große Flor kommt, wird es eine Unmöglichkeit sein, denselben auch nur teilweise abzusetzen.

Tulpenböfpe mit 3 Zwiebeln 6 RM und weniger, Gliven 6—7,50. Maiblumen 10—12 RM je 1 Dtz. Töpfe, Die übrigen Schnittblumen- und Topfpflanzenpreise sind unverändert.

Stuttgart, den 23. Januar 1932.

Schnittblumen: Rosen I 50, II 35, III 25, Edelnelken I 30, II 25, III 20, Flieder I 100, II 75, III 50, Veilchen 0,40, Maiblumen 8, Tulpen 15 bis 20, Narzissen 15, Cyclamen 30, Calla 50—80 RM je 100 Stk.

Marktlage: Bei reichlich genügender Anlieferung nur mäßiger Umsatz. Die Lage ist ziemlich unverändert. Der schleppende Absatz von nur kleinen Quantitäten gilt sowohl für Schnittblumen wie auch für Topfpflanzen, wobei allerdings den Schnittblumen der größere Anteil zukommt.

Kiel, den 25. Januar 1932.

Schnittblumen: Flieder I 50, II 30, Cyclamen 4 RM je 100 Stk. Asparagus Spreng. 0,50, dto. plum. 1 RM je 50 gr.

Gemüse

Die kühlere Witterung hat eine leichte Bolebung der Nachfrage zur Folge gehabt. Höhere Preise konnten insbesondere für Rosenkohl, Spinat, dann aber auch verschiedentlich für Feldsalat und Grünkohl durchgesetzt werden.

Preisnotierungen:

Berlin, 26. Januar 1932. Schnittblumen: Holl. Rosen (20 St.) 3—6, ital. 1,50 (van Houtte), Kastanrosen „Brunner“ 4—6, Edelnelken I 1,50—2, ital. I—1,50, Flieder 1,50 bis 6 (Louis Späth 8), Lilien 6, Iris ital. 2—2,50, Maiblumen 2—6, Tulpen 0,85—1,10 (Darwin 1,25 bis 1,75), La Reine I, Murillo 1,25, Trompet-narzissen 1—1,25, Cyclamen 0,35—0,50, Amaryllis 6, Schneeball 3,50—4, Prunus triloba 3,50 bis 4 RM je 1 Dtz., ital. Schnittgrün 4—5 RM je 1 kg, Vergißmeinnicht 1 RM je 3 Bund.

Obst

Die höheren Preise für Tafel- und Esäpfel haben sich weiterhin gut behauptet. In den Produktionsgebieten besteht nach wie vor rege Nachfrage besonders für haltbare Ware.

Durchschnittsnotierungen im Handel.

Ausländischer Blumenkohl 18—60, Freilandkohlrahi 2—5, Porree 1,50—3, Kopfsalat I ausl. 10—25, Endiviasalat 5—12 (Breslau 20 bis 30), ausl. 5—20, Gewächshausgurken boll. (Berlin) 40—100 RM je 100 Stk.

Durchschnittsnotierungen im Handel.

Tafeläpfel 20—30, Esäpfel 10—20, Wirtschaftäpfel 5—10, ausl. Äpfel 12—40, amerik. 10—16, ausl. Birnen 18—20, Tafelbirnen 15—25, Esbirnen 10—15, Wirtschaftsbirnen 3—10 RM je 50 kg.